

Was man nicht über den Hahn liest, könnte ganze Bände füllen!

Yangtze River Express fliegt nicht mehr nach München

Im „Muc-Forum“ wurde schon am 03.03.2017 darüber berichtet, dass Yangtze River Express ihre Flüge nach München von wöchentlich acht (8) auf einen (1) Flug reduziert hat. Kurz darauf folgte eine Mitteilung, dass Yangtze River Express zum 01.06.2017 ihre Flüge nach München komplett eingestellt hat. Am 16.07.2017 dann die Information, dass deren ursprünglicher Auftrag für Frachtflüge nicht verlängert wurde und stattdessen ein anderer Bewerber den Vorzug erhalten hat.

Nach unseren gesicherten Informationen fliegt Yangtze River Express stattdessen nach Amsterdam. Dorthin hatte sie bereits Anfang des Jahres nach einem Flugverbot in Brüssel für ihre besonders lauten Boeing B 747-400 Frachter die dreimal (3) wöchentlich stattfindenden Flüge verlagert.

Warum Yangtze River Express ihre Flüge von Brüssel nicht direkt nach Hahn verlagert und nach dem Verlust des Auftrages in München ihre „frei gewordenen“ Maschinen nicht ab Hahn einsetzt und stattdessen Amsterdam vorzieht, ist uns nicht bekannt. Sicher scheint zu sein, dass Yangtze River Express zurzeit mit ihren Frachtern keinen Flughafen in Deutschland anfliegt. Vielleicht haben sie ihre durchaus wertvollen Verkehrsrechte für Flüge zwischen China und Deutschland sogar verloren oder verkauft.

Warum allerdings Herr Götzmann, ehemaliger Vertriebsleiter des Hahns und nun „Experte“ von HNA auf dem Hahn bspw. am 10.06.2017 noch erzählt hat, dass er ab Herbst 2017 die Flüge von München zurück auf den Hahn holen will, verwundert uns sehr.

<http://www.volksfreund.de/nachrichten/region/rheinlandpfalz/rheinlandpfalz/Rheinland-Pfalz-und-Nachbarn-Der-Flughafen-Hahn-wartet-auf-den-Neustart;art806,4657037>

Wenn man ihn zu seiner offensichtlichen Informationslücke anspricht, könnte man ihn auch fragen, was aus der von ihm angeblich eingefädelten und mit großem Medienrummel verkündeten Kooperation der Frachtflughäfen Hahn, Zhengzhou und Novosibirsk wurde, die dem Hahn zu einem Wachstumssprung im Frachtbereich verhelfen sollte.

http://www.fluglaerm.de/hahn/oeffent/zeitungsartikel_2014/rz_050914_airchina_anfang.pdf

Yangtze River Express heißt nach Rebranding Suparna Airlines

<https://worldairlinenews.com/2017/07/11/yangtze-river-express-becomes-suparna-airlines/>

Laut Medienbereichen heißt Yangtze River Express ab dem 01.07.2017 nicht mehr Yangtze River Express, sondern Suparna Airlines.

Die Gründe für das Rebranding sind uns unbekannt.

Zum Schluss noch zwei gute Nachrichten.

Hanover to Become European Gateway for China Post

<https://www.cargoforwarder.eu/2017/07/10/hanover-to-become-european-gateway-for-china-post/>

und

National Airlines and Navitrans in weekly Round-the-World 747-400F Service

<http://www.aircargonews.net/news/airlines/freighter/single-view/news/national-airlines-and-navitrans-in-weekly-round-the-world-747-400f-service.html>

Nach unseren Informationen hat sich die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH sowohl um den Standort für die chinesische Post als auch um die Frachtflüge von Navitrans und National Airlines bemüht. Zum Glück für die Bevölkerung in den An- und Abflugkorridoren des Hahn ohne Erfolg.

Für besonders interessant halten wir nachfolgenden Abschnitt aus dem Bericht zu Hannover. Der Autor fragt völlig zu Recht, warum die chinesische Post nicht Parchim oder Hahn als Standort für ihr Logistikzentrum gewählt hat, wo doch beide Flughäfen im Besitz von chinesischen Firmen sind. Interessant auch der Hinweis auf die Nachtflugerlaubnis des Flughafens Hannover. In Lautzenhausen und in Mainz tut man gerne so, als ob die Hahner Erlaubnis zum nächtlichen Lärmen ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal ist.

“Smart lobbying work

When looking at the German airport landscape it is perhaps surprising that China Post has opted for establishing their European hub at Hanover. This, because the airport at Schwerin-Parchim which is situated only 150 km northeast of Hanover, is owned by Chinese national Jonathan Pang. And only recently, the Chinese HNA Group has acquired Frankfurt-Hahn airport. Both Parchim and Hahn offer 24/7/365 accessibility, comparable to Hanover. So obviously, HAJ had the better cards in their sleeves or – more likely – was lobbied more successfully by Lower Saxony’s state’s government.”

Vielleicht ist Suparna Airlines sogar die im Bericht angesprochene Airline, die die geplanten Vollfrachterflüge nach Hannover im Auftrag der chinesischen Post durchführen soll.